

## Wilo-Control DrainAlarm/-GSM



- de** Einbau- und Betriebsanleitung
- en** Installation and operating instructions
- fr** Notice de montage et de mise en service
- it** Istruzioni di montaggio, uso e manutenzione
- nl** Inbouw- en bedieningsvoorschriften
- da** Monterings- og driftsvejledning
- no** Monterings- og driftsveiledning
- sv** Monterings- och skötselanvisning
- fi** Asennus- ja käyttöohje
- pl** Instrukcja montażu i obsługi
- ru** Инструкция по монтажу и эксплуатации
- ro** Instrucțiuni de montaj și exploatare

Fig. 1: DrainAlarm

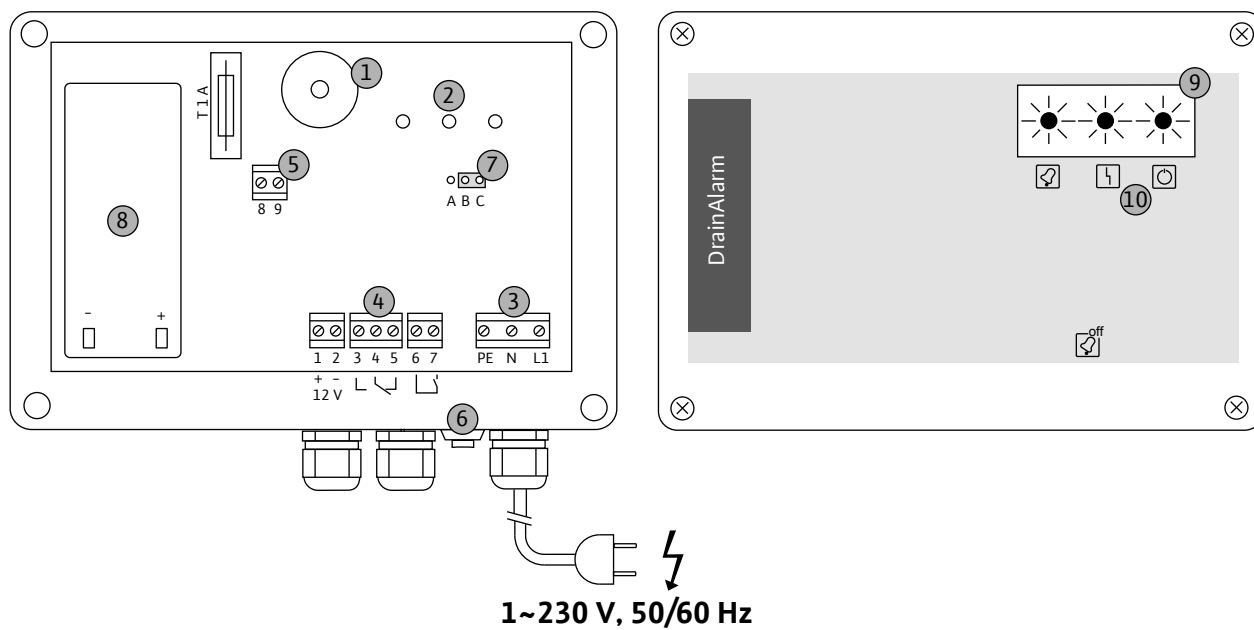
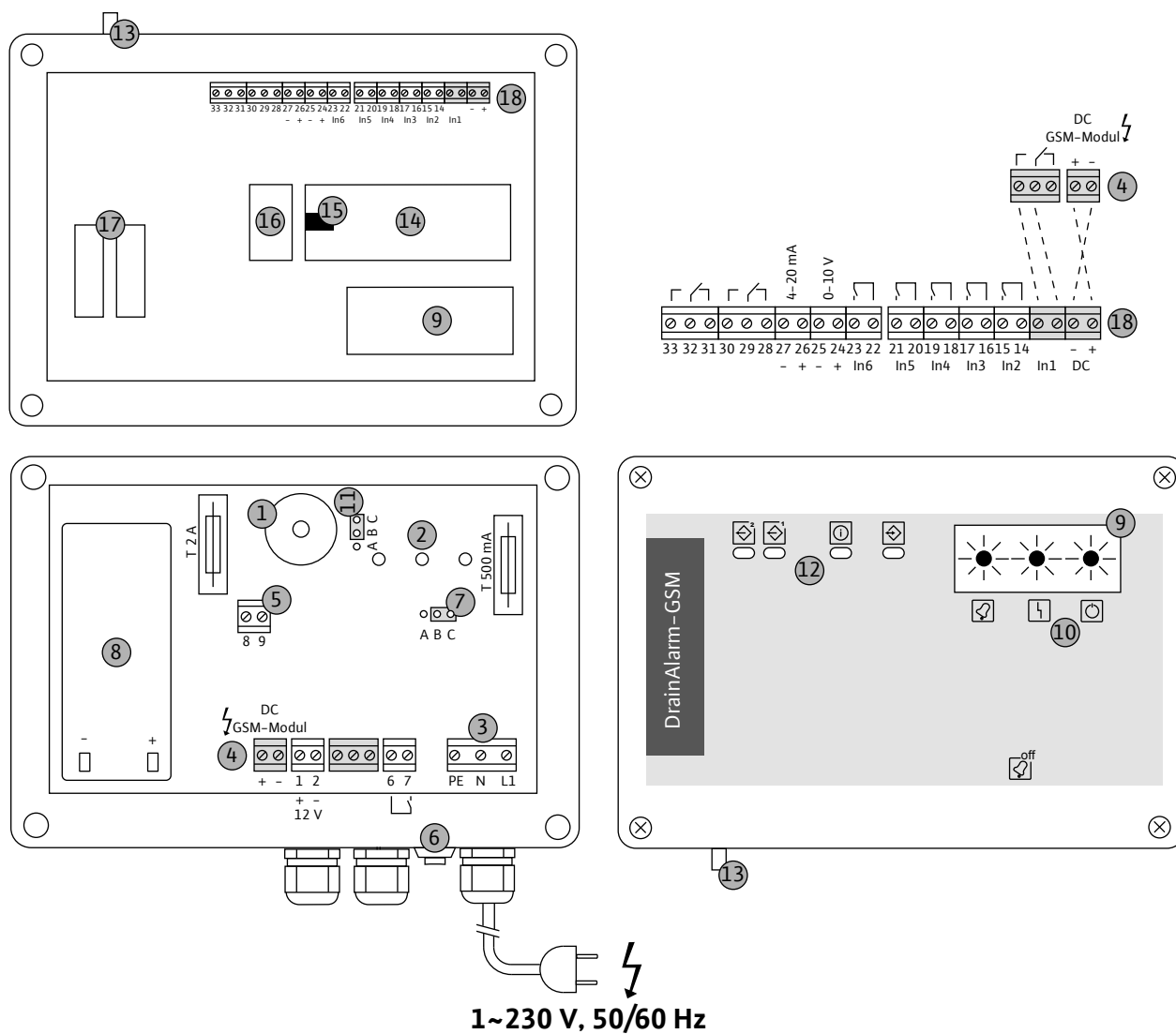


Fig. 2: DrainAlarm GSM



<b>de</b>	Einbau- und Betriebsanleitung	5
<b>en</b>	Installation and operating instructions	17
<b>fr</b>	Notice de montage et de mise en service	29
<b>it</b>	Istruzioni di montaggio, uso e manutenzione	41
<b>nl</b>	Inbouw- en bedieningsvoorschriften	53
<b>da</b>	Monterings- og driftsvejledning	65
<b>no</b>	Monterings- og driftsveiledning	77
<b>sv</b>	Monterings- och skötselanvisning	89
<b>fi</b>	Asennus- ja käyttöohje	101
<b>pl</b>	Instrukcja montażu i obsługi	113
<b>ru</b>	Инструкция по монтажу и эксплуатации	125
<b>ro</b>	Instrucțiuni de montaj și exploatare	139



<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
1.1.	Über dieses Dokument	6
1.2.	Personalqualifikation	6
1.3.	Urheberrecht	6
1.4.	Vorbehalt der Änderung	6
1.5.	Gewährleistung	6
1.6.	Ersatzteile, An- und Umbauten	6
<b>2.</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
2.1.	Anweisungen und Sicherheitshinweise	6
2.2.	Sicherheit allgemein	7
2.3.	Elektrische Arbeiten	7
2.4.	Verhalten während des Betriebs	7
2.5.	Angewandte Normen und Richtlinien	7
2.6.	CE-Kennzeichnung	7
<b>3.</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>8</b>
3.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung und Anwendungsbereiche	8
3.2.	Aufbau	8
3.3.	Ein-/Ausgänge	8
3.4.	Funktionsbeschreibung	9
3.5.	Technische Daten	9
3.6.	Softwareversion DrainAlarm GSM	9
3.7.	Typenübersicht	9
3.8.	Lieferumfang	9
3.9.	Zubehör	9
<b>4.</b>	<b>Transport und Lagerung</b>	<b>9</b>
4.1.	Anlieferung	9
4.2.	Transport	9
4.3.	Lagerung	10
4.4.	Rücklieferung	10
<b>5.</b>	<b>Aufstellung</b>	<b>10</b>
5.1.	Allgemein	10
5.2.	Aufstellungsarten	10
5.3.	Einbau	10
5.4.	Elektrischer Anschluss	11
<b>6.</b>	<b>Bedienung und Funktion</b>	<b>13</b>
6.1.	Bedienelemente	13
6.2.	GSM-Modul konfigurieren	14
<b>7.</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>14</b>
7.1.	Anschlüsse	15
7.2.	Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen	15
7.3.	Alarmschaltgerät einschalten	15
7.4.	Verhalten während des Betriebs	15
<b>8.</b>	<b>Außerbetriebnahme/Entsorgung</b>	<b>15</b>
8.1.	Rücklieferung/Einlagerung	15
8.2.	Entsorgung	16
<b>9.</b>	<b>Störungssuche und -behebung</b>	<b>16</b>

## 1. Einleitung

### 1.1. Über dieses Dokument

Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Anleitung ist in einzelne Kapitel unterteilt, die Sie dem Inhaltsverzeichnis entnehmen können. Jedes Kapitel hat eine aussagekräftige Überschrift, der Sie entnehmen können, was in diesem Kapitel beschrieben wird.

Eine Kopie der EG-Konformitätserklärung ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten technischen Änderung der dort genannten Bauarten, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

### 1.2. Personalqualifikation

Das gesamte Personal, welches an bzw. mit dem Alarmschaltgerät arbeitet, muss für diese Arbeiten qualifiziert sein, z. B. müssen elektrische Arbeiten von einem qualifizierten Elektrofachmann durchgeführt werden. Das gesamte Personal muss volljährig sein.

Als Grundlage für das Bedien- und Wartungspersonal müssen zusätzlich auch die nationalen Unfallverhütungsvorschriften herangezogen werden.

Es muss sichergestellt werden, dass das Personal die Anweisungen in diesem Betriebs- und Wartungshandbuch gelesen und verstanden hat, ggf. muss diese Anleitung in der benötigten Sprache vom Hersteller nachbestellt werden.

Dieses Alarmschaltgerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt und erhalten von ihr Anweisungen, wie das Alarmschaltgerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Alarmschaltgerät spielen.

### 1.3. Urheberrecht

Das Urheberrecht an diesem Betriebs- und Wartungshandbuch verbleibt dem Hersteller. Dieses Betriebs- und Wartungshandbuch ist für das Montage-, Bedienungs- und Wartungspersonal bestimmt. Es enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen. Die verwendeten Abbildungen können vom Original abweichen und dienen lediglich der exemplarischen Darstellung der Alarmschaltgeräte.

### 1.4. Vorbehalt der Änderung

Für die Durchführung von technischen Änderungen an Anlagen und/oder Anbauteilen behält

sich der Hersteller jegliches Recht vor. Dieses Betriebs- und Wartungshandbuch bezieht sich auf das im Titelblatt angegebene Alarmschaltgerät.

### 1.5. Gewährleistung

Generell gelten bzgl. Gewährleistung die Angaben laut den aktuellen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)“. Diese finden Sie hier:

[www.wilo.com/agb](http://www.wilo.com/agb)

Abweichungen davon müssen vertraglich festgehalten werden und sind dann vorrangig zu behandeln.

### 1.6. Ersatzteile, An- und Umbauten

Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers für Reparatur, Austausch sowie An- und Umbauten verwendet werden. Eigenmächtige An- und Umbauten oder Verwendung von Nichtoriginalteilen kann zu schweren Schäden an dem Alarmschaltgerät und/oder zu Personenschäden führen.

## 2. Sicherheit

In diesem Kapitel sind alle generell gültigen Sicherheitshinweise und technische Anweisungen aufgeführt. Außerdem sind in jedem weiteren Kapitel spezifische Sicherheitshinweise und technische Anweisungen vorhanden. Während der verschiedenen Lebensphasen (Aufstellung, Betrieb, Wartung, Transport, usw.) des Alarmschaltgerätes müssen alle Hinweise und Anweisungen beachtet und eingehalten werden! Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sich das komplette Personal an diese Hinweise und Anweisungen hält.

### 2.1. Anweisungen und Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung werden Anweisungen und Sicherheitshinweise für Sach- und Personenschäden verwendet. Um diese für das Personal eindeutig zu kennzeichnen, werden die Anweisungen und Sicherheitshinweise wie folgt unterschieden:

- Anweisungen werden „fett“ dargestellt und beziehen sich direkt auf den vorangegangenen Text oder Abschnitt.
- Sicherheitshinweise werden leicht „eingerrückt und fett“ dargestellt und beginnen immer mit einem Signalwort.
  - **Gefahr**  
Es kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tode von Personen kommen!
  - **Warnung**  
Es kann zu schwersten Verletzungen von Personen kommen!
  - **Vorsicht**  
Es kann zu Verletzungen von Personen kommen!
  - **Vorsicht** (Hinweis ohne Symbol)  
Es kann zu erheblichen Sachschäden kommen, ein Totalschaden ist nicht ausgeschlossen!
- Sicherheitshinweise, die auf Personenschäden hinweisen werden in schwarzer Schrift und immer mit einem Sicherheitszeichen dargestellt. Als Sicherheitszeichen werden Gefahr-, Verbots- oder Gebotszeichen verwendet.

Beispiel:



Gefahrensymbol: Allgemeine Gefahr



Gefahrensymbol z.B. elektrischer Strom



Symbol für Verbot, z.B. Kein Zutritt!



Symbol für Gebot, z.B. Körperschutz tragen

Die verwendeten Zeichen für die Sicherheits-  
symbole entsprechen den allgemein gültigen  
Richtlinien und Vorschriften, z. B. DIN, ANSI.

- Sicherheitshinweise, die nur auf Sachschäden hinweisen werden in grauer Schrift und ohne Sicherheitszeichen dargestellt.

## 2.2. Sicherheit allgemein

- Sämtliche Arbeiten (Montage, Demontage, Wartung) dürfen nur im stromlosen Zustand erfolgen. Das Alarmschaltgerät muss von jeglicher Stromquelle (Stromnetz, Akku) getrennt werden!
- Der Bediener hat jede auftretende Störung oder Unregelmäßigkeit sofort seinem Verantwortlichen zu melden.
- Eine sofortige Stillsetzung durch den Bediener ist zwingend erforderlich, wenn Beschädigungen an den elektrischen Bauteilen, dem Gehäuse und/oder der Kabel auftreten.
- Das Alarmschaltgerät darf nicht innerhalb von Ex-Bereichen installiert werden. Es besteht Explosionsgefahr.

**Diese Hinweise sind strikt einzuhalten. Bei Nichtbeachtung kann es zu Personenschäden und/oder zu schweren Sachschäden kommen.**

## 2.3. Elektrische Arbeiten



**GEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**  
**Durch unsachgemäßen Umgang bei elektrischen Arbeiten droht Lebensgefahr durch elektrische Spannung! Diese Arbeiten dürfen nur vom qualifizierten Elektrofachmann durchgeführt werden.**

### VORSICHT vor Feuchtigkeit!

**Durch das Eindringen von Feuchtigkeit in das Alarmschaltgerät wird dieses beschädigt. Achten Sie bei Montage und Betrieb auf die zulässige Luftfeuchtigkeit und stellen Sie eine überflutungssichere Installation sicher.**

Das Alarmschaltgerät wird an den üblichen Stromquellen betrieben. Für den Anschluss

sind national gültigen Richtlinien, Normen und Vorschriften (z. B. VDE 0100) sowie die Vorgaben des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVO) einzuhalten.

Der Bediener muss über die Stromzuführung des Alarmschaltgerätes, sowie den Abschaltmöglichkeiten unterrichtet sein. Ein Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) muss bauseits installiert werden.

Für den Anschluss ist das Kapitel "Elektrischer Anschluss" zu beachten. Die technischen Angaben müssen strikt eingehalten werden!

Das Alarmschaltgerät muss grundsätzlich geerdet werden. Hierfür ist der Schutzleiter an der gekennzeichneten Erdungsklemme (⊕) anzuschließen. Für den Schutzleiter ist ein Kabelquerschnitt entsprechend den örtlichen Vorschriften vorzusehen. Bei Alarmschaltgeräten mit angeschlossenem Stecker erfolgt die Erdung über den Stecker.

**Wurde das Alarmschaltgerät durch ein Schutzorgan ausgeschaltet, darf dieses erst nach der Behebung des Fehlers wieder eingeschaltet werden.**

## 2.4. Verhalten während des Betriebs

Beim Betrieb des Alarmschaltgerätes sind die am Einsatzort geltenden Gesetze und Vorschriften zur Arbeitsplatzsicherung, zur Unfallverhütung und zum Umgang mit elektrischen Produkten zu beachten. Im Interesse eines sicheren Arbeitsablaufes ist die Arbeitseinteilung des Personals durch den Betreiber festzulegen. Das gesamte Personal ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

Die Bedienung, Anzeige des Betriebszustandes sowie die Alarm- und Fehlersignalisierung erfolgt über LEDs an der Gehäusefront. Der Gehäusedeckel darf während des Betriebes nicht geöffnet werden!



**GEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**

**Bei Arbeiten am offenen Alarmschaltgerät besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Die Bedienung darf nur bei geschlossenem Deckel erfolgen!**



**GEFAHR durch heiße Oberflächen!**

**Der Trafo im Alarmschaltgerät kann sich während des Betriebs auf bis zu 70 °C erhitzen. Dadurch kann sich auch das Gehäuse entsprechend erwärmen.**

## 2.5. Angewandte Normen und Richtlinien

Die Angaben zu den angewandten Normen und Richtlinien entnehmen Sie der EG-Konformitätserklärung.

## 2.6. CE-Kennzeichnung

Das CE-Zeichen ist auf dem Typenschild angebracht.

### 3. Produktbeschreibung

Das Alarmschaltgerät wird mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Bei korrekter Installation und Wartung ist ein störungsfreier Betrieb gewährleistet.

#### 3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Anwendungsbereiche



**GEFAHR durch explosive Atmosphäre!**  
Beim Einsatz der angeschlossenen Alarmmeldung innerhalb von Ex-Bereichen muss diese über einen eigensicheren Stromkreis angeschlossen werden. Bei direktem Anschluss der Alarrmeldung besteht Lebensgefahr durch Explosion! Der Anschluss muss immer von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.

Das Alarmschaltgerät DrainAlarm dient

- Zur optischen und akustischen Alarrmeldung bei einem definierten Niveau, das über einen angeschlossenen Signalgeber erfasst wird.
  - Zur optischen und akustischen Alarrmeldung von externen Alarmsignalen (Sammelstör- oder Hochwassermeldungen)
- Das Alarmschaltgerät darf **nicht**
- Innerhalb von Ex-Bereichen installiert werden!
  - Überflutet werden!
  - Zum direkten Anschluss von Pumpen verwendet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung dieser Anleitung. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



#### HINWEIS

Für die Niveaufassung muss ein geeigneter Signalgeber (Schwimmerschalter) bauseits gestellt werden.

#### 3.2. Aufbau

Das Alarmschaltgerät DrainAlarm besteht aus einer Hauptplatine mit allen Bauteilen, inkl. Klemmen, Akku und Trafo.

Beim Alarmschaltgerät DrainAlarm GSM ist im Deckel zusätzlich ein GSM-Modul inkl. Modem, Kartenhalter, Relais und Klemmen verbaut.

**Zur vollständigen Konfiguration des Alarmschaltgerätes wird ein PC mit Administratorrechten benötigt, da die einzelnen Ein- und Ausgänge per Software programmiert werden müssen!**

Fig. 1.: DrainAlarm: Übersicht Bauteile und Bedienelemente

1	Interner Summer
2	LEDs für die Anzeige der Betriebszustände
3	Klemmen für Netzanschluss
4	Klemmen für Ein- und Ausgänge
5	Klemme für externen Quittierungstaster
6	Quittierungstaster

7	Steckbrücke 1
8	Akku (12 V/1,2 AH, Bleigel)
9	Sichtfenster für LEDs
10	Symbole für LEDs

Fig. 2.: DrainAlarm GSM: Übersicht Bauteile und Bedienelemente

1	Interner Summer
2	LEDs für die Anzeige der Betriebszustände
3	Klemmen für Netzanschluss
4	Klemmen für Ein- und Ausgänge
5	Klemme für externen Quittierungstaster
6	Quittierungstaster
7	Steckbrücke 1
8	Akku (12 V/1,2 AH, Bleigel)
9	Sichtfenster für LEDs
10	Symbole für LEDs
11	Steckbrücke 2
12	GSM-Modul: LEDs für die Anzeige der Betriebszustände
13	GSM-Modul: SMA-Anschluss für GSM-Antenne
14	GSM-Modul: GSM-Modem
15	GSM-Modul: Mini USB-Anschluss
16	GSM-Modul: SIM-Kartenhalter
17	GSM-Modul: Ausgangsrelais
18	GSM-Modul: Klemmen für Ein- und Ausgänge

#### 3.3. Ein-/Ausgänge

##### 3.3.1. DrainAlarm

- 1x digitaler Alarmeingang (potentialfrei) zum Anschluss externer Alarmsignale (Sammelstör- oder Hochwassermeldung, Niveaufassung)
- 1x potentialfreier Alarmausgang (Wechslerkontakt) zur Weitergabe des Alarmsignals an weitere Steuerungssysteme z.B. Fernwirkssysteme
- 1x Alarmausgang für den Anschluss von externen Alarrmeldern (Blitzleuchte oder Hupe)

##### DrainAlarm GSM

- 1x digitaler Alarmeingang (potentialfrei) zum Anschluss externer Alarmsignale (Sammelstör- oder Hochwassermeldung, Niveaufassung) mit optischer und akustischer Alarrmeldung sowie per SMS
- 5x digitale Alarmeingänge (potentialfrei) für externe Alarmsignale (Sammelstör- oder Einzelstörmeldungen, Hochwassermeldung, usw.) mit einer Alarrmeldung per SMS
- 1x analoger Alarmeingang (0...10 V) für externe Alarmsignale mit einer Alarrmeldung per SMS
- 1x analoger Alarmeingang (4...20 mA) für externe Alarmsignale mit einer Alarrmeldung per SMS

- 2x potentialfreie Alarmausgänge (Wechslerkontakt) zur Weitergabe des Alarmsignals an weitere Steuerungssysteme z.B. Fernwirkssysteme
- 1x Alarmausgang für den Anschluss von externen Alarmmeldern (Blitzleuchte oder Hupe)

### 3.4. Funktionsbeschreibung

#### 3.4.1. DrainAlarm

Liegt ein Signal am Alarmeingang (z. B. Sammelschör- oder Hochwassermeldungen) an, erfolgt eine akustische und optische Alarmmeldung. Über die Alarmausgänge kann die Alarmmeldung an ein Fernwirkssystem weitergeleitet oder über externe Alarmmelder signalisiert werden. Die Quittierung des Alarms kann direkt am Alarmschaltgerät über die Quittierungstaste oder über eine externe Quittierungstaste erfolgen.

Zusätzlich wird die Stromversorgung überwacht. Sollte die Stromversorgung unterbrochen werden, erfolgt ebenfalls eine Alarmmeldung.

#### 3.4.2. DrainAlarm GSM

Liegt ein Signal am Alarmeingang (z. B. Sammelschör- oder Hochwassermeldungen) an, erfolgt eine Alarmmeldung per SMS. Zusätzlich kann eine akustische und optische Alarmmeldung am Schaltgerät erfolgen. Über die Alarmausgänge kann die Alarmmeldung an ein Fernwirkssystem weitergeleitet oder über externe Alarmmelder signalisiert werden. Die Quittierung des Alarms kann direkt am Alarmschaltgerät über die Quittierungstaste, über eine externe Quittierungstaste oder per SMS-Befehl erfolgen.

Zusätzlich wird die Stromversorgung überwacht. Sollte die Stromversorgung unterbrochen werden, erfolgt eine akustische und optische Alarmmeldung.

### 3.5. Technische Daten

Netzanschluss:	1~230 V, 50/60 Hz
Umgebungs-/Betriebs-temperatur:	-20...50 °C
Lagertemperatur:	-20...+60 °C
Max. relative Luftfeuchte:	50 %
Schutzart:	DrainAlarm: IP 68 DrainAlarm GSM: IP 54 (bei angeschlossener GSM-Antenne: IP 44)
Schaltleistung potentialfreier Alarmausgänge:	250 V AC/DC, max. 4 A
Schaltleistung Alarmausgang:	12 VDC, max. 1 A
Gehäusematerial:	Polycarbonat
Abmessungen (BxHxT):	200x120x95 mm

### 3.6. Softwareversion DrainAlarm GSM

Die aktuelle Version des DrainAlarm GSM sowie die ausgelieferte Softwareversion entnehmen Sie dem Typenschild. Das Typenschild ist seitlich am Gehäuse aufgeklebt.

### 3.7. Typenübersicht

<b>DrainAlarm</b>	Alarmschaltgerät mit Akku
<b>DrainAlarm GSM</b>	Alarmschaltgerät mit Akku und GSM-Modul

### 3.8. Lieferumfang

#### 3.8.1. DrainAlarm

- Alarmschaltgerät mit eingebautem Akku und angeschlossenem Stromkabel mit Schuko-Stecker
- 2x Kabelverschraubungen M16x1,5
- Einbau- und Betriebsanleitung

#### 3.8.2. DrainAlarm GSM

- Alarmschaltgerät mit vormontiertem GSM-Modul (ohne SIM-Karte), eingebautem Akku und angeschlossenem Stromkabel mit Schuko-Stecker
- GSM-Antenne
- USB-Kabel
- CD-ROM mit Konfigurationssoftware und erweiterter Betriebsanleitung
- Schraubendreher
- 2x Kabelverschraubungen M16x1,5
- 1x Kabelverschraubungen M20x1,5
- Einbau- und Betriebsanleitung

### 3.9. Zubehör

- Schwimmerschalter für Schmutzwasser und fäkalienfreies Abwasser
  - Schwimmerschalter für aggressives und fäkalienhaltiges Abwasser
- Zubehör muss gesondert bestellt werden.

## 4. Transport und Lagerung

### 4.1. Anlieferung

Nach Eingang der Sendung ist diese sofort auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen. Bei eventuellen Mängeln muss noch am Eingangstag das Transportunternehmen bzw. der Hersteller verständigt werden, da sonst keine Ansprüche mehr geltend gemacht werden können. Eventuelle Schäden müssen auf den Frachtpapieren vermerkt werden!

### 4.2. Transport

Zum Transportieren ist nur die vom Hersteller bzw. vom Zulieferer verwendete Verpackung zu verwenden. Diese schließt normalerweise eine Beschädigung bei Transport und Lagerung aus. Bei häufigem Standortwechsel sollten Sie die Verpackung zur Wiederverwendung gut aufbewahren.

#### HINWEIS

Bei den Alarmschaltgeräten DrainAlarm und DrainAlarm GSM muss für den Transport der Kabelschuh am Pluskontakt (+) des Akkus abgezogen werden. Der Pluskontakt (+) am Akku muss mit der beiliegenden Tülle isoliert werden!



#### 4.3. Lagerung

Neu gelieferte Alarmschaltgeräte können bis zur Verwendung, für 2 Jahre zwischengelagert werden.

Folgendes ist für die Einlagerung zu beachten:

- Alarmschaltgerät ordnungsgemäß verpackt sicher auf einem festen Untergrund abstellen.
- Alarmschaltgeräte können von  $-20\text{ °C}$  bis  $+60\text{ °C}$  bei einer max. relativen Luftfeuchte von 50 % gelagert werden. Der Lagerraum muss trocken sein. Wir empfehlen eine frostsichere Lagerung in einem Raum mit einer Temperatur zwischen  $10\text{ °C}$  und  $25\text{ °C}$  und mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % bis 50 %.

**Kondensatbildung ist zu vermeiden!**

- Die Kabelverschraubungen sind fest zu verschließen, um einen Feuchtigkeitseintritt zu verhindern.
- Angeschlossene Stromzuführungsleitungen sind gegen Abknicken, Beschädigungen und Feuchtigkeitseintritt zu schützen.

**VORSICHT vor Feuchtigkeit!**

Durch das Eindringen von Feuchtigkeit in das Alarmschaltgerät wird dieses beschädigt.

Achten Sie während der Lagerung auf die zulässige Luftfeuchtigkeit und stellen Sie eine überflutungssichere Lagerung sicher.

- Das Alarmschaltgerät muss vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze und Staub geschützt werden. Hitze oder Staub können zu Schäden an den elektrischen Bauteilen führen!
- Nach einer längeren Lagerung ist das Alarmschaltgerät vor Inbetriebnahme von Staub zu reinigen.

**Bei Kondensatbildung sind die einzelnen Bauteile durch den Wilo-Kundendienst auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Defekte Bauteile müssen sofort getauscht werden!**

#### 4.4. Rücklieferung

Alarmschaltgeräte, die ins Werk zurück geliefert werden, müssen gesäubert und fachgerecht verpackt werden. Die Verpackung muss das Alarmschaltgerät vor Beschädigungen während des Transports schützen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller!

### 5. Aufstellung

Um Schäden am Alarmschaltgerät oder gefährliche Verletzungen bei der Aufstellung zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Aufstellungsarbeiten – Montage und Installation des Alarmschaltgerätes – dürfen nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Vor dem Beginn der Aufstellungsarbeiten ist das Alarmschaltgerät auf Transportschäden zu untersuchen.

#### 5.1. Allgemein

Die Montage darf nur bei stromlosem Alarmschaltgerät durchgeführt werden. Hierzu muss ebenfalls der Akku abgeklemmt werden (Kabelschuh am Pluskontakt (+) des Akkus ist abgezogen).

Prüfen Sie die vorhandenen Planungsunterlagen (Montagepläne, Ausführung des Installationsortes, Schaltplan) auf Vollständig- und Richtigkeit. Beachten Sie weiterhin auch die national gültigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

#### 5.2. Aufstellungsarten

- Wandmontage

#### 5.3. Einbau



**GEFAHR durch Montage innerhalb von Ex-Bereichen!**

**Das Alarmschaltgerät hat keine Ex-Zulassung und muss immer außerhalb von Ex-Bereichen installiert werden! Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr durch Explosion! Lassen Sie den Anschluss immer von einem Elektrofachmann durchführen.**

Beim Einbau des Alarmschaltgerätes ist Folgendes zu beachten:

- Diese Arbeiten müssen vom Elektrofachmann durchgeführt werden.
- Der Installationsort muss sauber, trocken und vibrationsfrei sein. Eine direkte Sonneneinstrahlung auf das Alarmschaltgerät muss verhindert werden!
- Die Stromzuführungsleitungen müssen bauseits gestellt werden. Die Länge muss ausreichend sein, sodass ein problemloser Anschluss (kein Zug auf dem Kabel, kein Knick, keine Quetschungen) im Alarmschaltgerät möglich ist. Prüfen Sie den verwendeten Kabelquerschnitt und die gewählte Verlegeart, ob die vorhandene Kabellänge ausreichend ist. Die Stromzuführungsleitungen sollten nicht mit Stromzuführungsleitungen von anderen starkstrombetriebenen Geräten verlegt werden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.
- Folgende Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden:
  - Umgebungs-/Betriebstemperatur:  $-20 \dots +50\text{ °C}$
  - Max. relative Luftfeuchte: 50 %
  - Überflutungssichere Montage

**HINWEIS**

Bei Verwendung des Alarmschaltgerätes DrainAlarm GSM ist Folgendes zu beachten:

- Am Montageort sollten sich keine Gegenstände mit viel Stahl oder Wasser befinden. Des Weiteren sollten sich keine elektrischen Geräte am Montageort befinden, welche starke elektrische Felder erzeugen können (z.B. Motoren, Funkgeräte). Dies könnte die Empfangsstärke des GSM-Signals schwächen.
- Die GSM-Antenne ist selbstklebend. Es muss eine entsprechende Oberfläche zur Montage vorhanden sein.
- Um eine Fehlplatzierung des Alarmschaltgerätes zu vermeiden, sollte mit einem Mobilfunkgerät die Empfangsstärke am Montageort geprüft werden. Achten Sie hierbei darauf, dass das Mobilfunkgerät den gleichen Netzanbieter wie das Alarmschaltgerät verwendet. Die Empfangsstärke kann von Netzbetreiber zu Netzbetreiber stark abweichen.

### 5.3.1. Grundlegende Hinweise zur Befestigung des Alarmschaltgerätes

Die Montage des Alarmschaltgerätes kann auf unterschiedlichen Bauwerken (Betonwand, Montageschiene, usw.) erfolgen. Daher muss das Befestigungsmaterial für das jeweilige Bauwerk passend bauseits gestellt werden.

Beachten Sie die folgenden Angaben für das Befestigungsmaterial:

- Achten Sie auf den richtigen Randabstand, um Risse und das Abplatzen des Baustoffes zu vermeiden.
- Die Bohrlochtiefe richtet sich nach der Schraubenlänge. Wir empfehlen eine Bohrlochtiefe von Schraubenlänge +5 mm.
- Bohrstaub beeinträchtigt die Haltekraft. Daher gilt: Bohrloch immer ausblasen oder aussaugen.
- Achten Sie bei der Montage darauf, dass das Befestigungsmaterial nicht beschädigt wird.

### 5.3.2. Montage des Alarmschaltgerätes

Die Befestigung des Alarmschaltgerätes erfolgt in der Regel durch vier Schrauben und Dübel an der Wand.

1. Demontieren Sie den Deckel am Alarmschaltgerät und halten Sie dieses an die vorgesehene Montagefläche.
2. Zeichnen Sie die vier Löcher an der Montagefläche an und legen Sie das Alarmschaltgerät wieder beiseite.

**Die Lochabstände finden Sie auch auf dem Boden des Alarmschaltgerätes!**

3. Bohren Sie die Löcher gemäß den Angaben des jeweiligen Befestigungsmaterials. Beachten Sie auch die Hinweise zur Verwendung!
4. Befestigen Sie das Alarmschaltgerät an der Wand.
5. Montieren Sie den Deckel wieder am Gehäuse.

### 5.3.3. Überwachung eines Niveaus

Für die Niveaufassung muss ein entsprechender Signalgeber installiert und angeschlossen werden:

- DrainAlarm: Schwimmerschalter
  - DrainAlarm GSM: Schwimmerschalter oder Niveausensor
- Der Signalgeber ist bauseits zu stellen. Die Montage des Signalgebers im Betriebsraum erfolgt laut dem Montageplan der Anlage.
- Bei der Verwendung eines Schwimmerschalters sind folgende Punkte zu beachten:
- Der Schwimmerschalter muss sich frei im Betriebsraum (Schacht, Behälter) bewegen können!
  - Der Schalterpunkt des Schwimmerschalters sollte vor dem Anschluss am Alarmschaltgerät geprüft werden!

### 5.4. Elektrischer Anschluss



**LEBENSGEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**

**Zum Anschließen der einzelnen Signalgeber muss der Gehäusedeckel demontiert werden. Bei unsachgemäßem elektrischem Anschluss besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Der Anschluss darf nur bei stromlosem Alarmschaltgerät erfolgen:**

- Stecker ziehen
- Akku abstecken
- Netzanschluss erst am Ende der Installation durchführen.
- Elektrischen Anschluss nur durch vom örtlichen Energieversorger zugelassenen Elektrofachmann und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausführen lassen.



**GEFAHR durch explosive Atmosphäre!**

**Beim Einsatz der angeschlossenen Signalgeber innerhalb von Ex-Bereichen müssen diese über einen eigensicheren Stromkreis angeschlossen werden. Beim direkten Anschluss der Signalgeber besteht Lebensgefahr durch Explosion! Der Anschluss muss immer von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.**

- Strom und Spannung des Netzanschlusses müssen den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.
- Ein Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) muss in der Zuleitung vorhanden sein.
- Stromzuführungsleitung gemäß geltenden Normen/Vorschriften verlegen, durch die Kabelverschraubungen einführen und entsprechend befestigen.

### 5.4.1. Anschluss Alarmeingänge: digitaler Signalgeber

#### DrainAlarm

1x Alarmeingang an der Klemmleiste (Fig. 1, Pos. 4):

- Klemme: 6 und 7
- Der Anschluss muss potentialfrei sein!
- Kontaktart: Schließer

**DrainAlarm GSM**

- 1x Alarmeingang an der Klemmleiste auf der Hauptplatine (Fig. 2, Pos. 4):
  - Klemme: 6 und 7
  - Der Anschluss muss potentialfrei sein!
  - Kontaktart: Schließer
- 5x Alarmeingänge an der Klemmleiste am GSM-Modul (Fig. 2, Pos. 18):
  - In1: Belegt! (Brücke zum Alarmausgang der Hauptplatine)
  - In2: Klemme 14 und 15
  - In3: Klemme 16 und 17
  - In4: Klemme 18 und 19
  - In5: Klemme 20 und 21
  - In6: Klemme 22 und 23
  - Der Anschluss muss potentialfrei sein!
  - Kontaktart: Schließer

**5.4.2. Arbeitsweise der digitalen Alarmeingänge einstellen****DrainAlarm**

Über die Steckbrücke 1 (Fig. 1, Pos. 7) kann festgelegt werden, wann ein Alarm ausgelöst werden soll: bei geöffnetem oder geschlossenem Kontakt

- Steckbrücke auf Kontakt B/C (Standardstellung): Ein Alarm wird bei **geschlossenem** Kontakt ausgelöst
- Steckbrücke auf Kontakt A/B: Ein Alarm wird bei **geöffnetem** Kontakt ausgelöst

**DrainAlarm GSM**

Über die Steckbrücke 1 (Fig. 2, Pos. 7) kann festgelegt werden, wann ein Alarm am Alarmeingang auf der Hauptplatine (Klemme 6 und 7, Fig. 2, Pos. 4) ausgelöst werden soll: bei geöffnetem oder geschlossenem Kontakt

- Steckbrücke auf Kontakt B/C (Standardstellung): Ein Alarm wird bei **geschlossenem** Kontakt ausgelöst
- Steckbrücke auf Kontakt A/B: Ein Alarm wird bei **geöffnetem** Kontakt ausgelöst

**Die Arbeitsweise der Alarmeingänge am GSM-Modul wird über die Software konfiguriert.**

**5.4.3. Anschluss Alarmeingänge: analoge Signalgeber (nur DrainAlarm GSM)**

Anschluss an der Klemmleiste am GSM-Modul (Fig. 2, Pos. 18):

- Analog 0–10 V:
  - Klemme 24: –
  - Klemme 25: +
- Analog 4–20 mA:
  - Klemme 26: –
  - Klemme 27: +

**Die Arbeitsweise der analogen Alarmeingänge wird in der Software konfiguriert.**

**5.4.4. Anschluss von externen Alarmmeldern (Hupe, Blitzlicht)**

Wird ein Alarm signalisiert, liegt am Alarmausgang (DrainAlarm Fig. 1, Pos. 4/DrainAlarm GSM Fig. 2, Pos. 4) eine Gleichspannung für den Betrieb von externen Alarmmeldern an:

- Anschlussleistung: 12 VDC, max. 1 A
- Klemme 1: Plus (+)
- Klemme 2: Minus (–)
- Kontaktart: Schließer

**HINWEIS**

- Es darf keine Fremdspannung angelegt werden!
- Der Alarmkontakt kann bis max. 350 mA im Dauerbetrieb betrieben werden. Bei einer höheren Belastung (max. 1 A) beträgt die max. Betriebszeit 30 min.

**5.4.5. Anschluss weiterer Steuerungen am Alarmausgang**

Weitere Steuerungssysteme (z.B. Fernwirk-systeme) können über einen potentialfreien Wechselkontakt angeschlossen werden.

**DrainAlarm**

Anschluss an der Klemmleiste (Fig. 1, Pos. 4):

- Klemme 3/4: Schließer
- Klemme 4/5: Öffner
- Schaltleistung: 250 V AC/DC, 4 A
- Der Anschluss muss potentialfrei sein!

**DrainAlarm GSM**

Anschluss an der Klemmleiste am GSM-Modul (Fig. 2, Pos. 18):

- Relais 1:
  - Klemme 29/30: Schließer
  - Klemme 28/29: Öffner
  - Schaltleistung: 250 V AC/DC, 4 A
  - Der Anschluss muss potentialfrei sein!
- Relais 2:
  - Klemme 32/33: Schließer
  - Klemme 31/32: Öffner
  - Schaltleistung: 250 V AC/DC, 4 A
  - Der Anschluss muss potentialfrei sein!

**Die Arbeitsweise der Alarmausgänge muss in der Software konfiguriert werden.**

**5.4.6. Anschluss eines externen Quittierungstasters**

Das Alarmschaltgerät ist mit einem Quittierungstaster ausgestattet. Über diesen müssen die Alarmmeldungen quittiert werden. Soll die Quittierung aus der Ferne erfolgen, kann ein externer Taster angeschlossen werden:

- Klemme: 8 und 9 (Fig. 1/2, Pos. 5)
- Kontaktart: Schließer

**HINWEIS**

- Es darf keine Fremdspannung angelegt werden!

**5.4.7. Internen Summer aktivieren/deaktivieren (nur DrainAlarm GSM)**

Über die Steckbrücke 2 (Fig. 2, Pos. 11) kann der interne Summer aktiviert/deaktiviert werden:

- Steckbrücke auf Kontakt B/C (Standardstellung): Summer ist eingeschaltet.
- Steckbrücke auf Kontakt A/B: Summer ist ausgeschaltet.

#### 5.4.8. GSM-Antenne anschließen (nur DrainAlarm GSM)

Die GSM-Antenne an der SMA-Buchse (Fig. 1, Pos. 13) anschließen und auslegen. Die Antenne ist selbstklebend. Am Installationsort muss eine entsprechende Oberfläche vorhanden sein, damit die Klebeschicht einwandfrei hält.

**Die Antenne sollte in der Nähe eines Fensters installiert werden. Hier ist die Netzabdeckung besser als in geschlossenen Räumen.**

#### 5.4.9. SIM-Karte einlegen (nur DrainAlarm GSM)

Die SIM-Karte darf nur eingelegt werden, wenn das Alarmschaltgerät bereits konfiguriert wurde. Ist noch keine Konfiguration des GSM-Moduls erfolgt, muss die SIM-Karte zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden!

Der SIM-Kartenhalter (Fig. 2, Pos. 16) ist für Standard-SIM-Karten (Mini-SIM) ausgelegt und befindet sich auf dem GSM-Modul auf der Rückseite des Gehäusedeckels.

1. SIM-Kartenhalter nach unten schieben (entriegeln) und aufklappen.
2. SIM-Karte einlegen.
3. SIM-Kartenhalter zuklappen und nach oben schieben (verriegeln)

#### 5.4.10. Netzanschluss Alarmschaltgerät

Der Netzanschluss des Alarmschaltgerätes darf erst am Ende der Installation vorgenommen werden.

**Sobald der Akku angeschlossen bzw. der Netzanschluss vorgenommen wird, startet das Alarmschaltgerät!**

Der Netzanschluss besteht aus zwei Teilen:

- Akku anschließen
- Netzanschluss herstellen

##### Akku anschließen

1. Ziehen Sie vom Pluskontakt (+) des Akkus die Schutztülle ab.
2. Stecken Sie den Kabelschuh (+) auf den Pluskontakt (+) am Akku
3. Montieren Sie den Gehäusedeckel am Alarmschaltgerät



##### HINWEIS

Bei vollständiger Entladung des Akkus kann die Ladezeit bis zu 100 h betragen.

##### Netzanschluss herstellen

Standardmäßig ist der Netzanschluss mit einem Kabel inkl. Schuko-Stecker ausgestattet. Der Anschluss an das Stromnetz erfolgt durch das Einstecken des Steckers in eine handelsübliche Schukosteckdose.

Soll das Alarmschaltgerät fest angeschlossen werden, muss die vorinstallierte Stromzuführungsleitung demontiert und die bauseits verlegte Stromzuführungsleitung angeschlossen werden.

**Bei festem Anschluss an das Stromnetz muss bauseits eine Netz-Trenneinrichtung (Hauptschalter) vorgesehen werden!**

Die Adern müssen an der Klemmleiste (Fig. 1/2, Pos. 4) wie folgt angeschlossen werden:

- Klemme „L“: Phase
- Klemme „N“: Nullleiter
- Klemme „PE“: Erde

#### 5.4.11. Anzeige der Betriebsbereitschaft

Die einwandfreie Funktion wird durch die LEDs im Gehäusedeckel wie folgt signalisiert.

##### DrainAlarm

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	LED leuchtet: Netzspannung vorhanden, Akku wird geladen

##### DrainAlarm GSM

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	LED leuchtet: Netzspannung vorhanden, Akku wird geladen
	grün	GSM-Modul: LED leuchtet Betriebsbereit nach 2 Minuten
	gelb	GSM-Modul: Status-LED Dauerblinken: Startvorgang Leuchtet: Mit dem Netz verbunden 2x blinken: SIM-Karte nicht vorhanden

## 6. Bedienung und Funktion

In diesem Kapitel erhalten Sie alle Informationen zur Funktionsweise und Bedienung des Alarmschaltgerätes.



**GEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**

**Bei Arbeiten am offenen Alarmschaltgerät besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Die Bedienung darf nur bei geschlossenem Deckel erfolgen!**








### 6.1. Bedienelemente

Das Alarmschaltgerät arbeitet nach erfolgreichem Netzanschluss vollkommen autonom. Im Falle eines Alarms muss lediglich der Quittierungstaster bedient werden. Der aktuelle Betriebszustand wird über LEDs angezeigt.

#### 6.1.1. Taster

Symbol	Beschreibung
	Quittierungstaster Mit diesem Taster wird die Alarmmeldung quittiert: gelbe LED erlischt, Summer geht aus

### 6.1.2. LEDs

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	LED leuchtet: Netzspannung vorhanden, Akku wird geladen
	rot	Alarmmeldung: LED leuchtet: Signal an Klemme 6 und 7 liegt an bzw. Netzspannung fehlt LED erlischt, sobald das Signal an Klemme 6 und 7 nicht mehr anliegt bzw. die Netzspannung wieder vorhanden ist.
	gelb	Alarmmeldung: LED leuchtet parallel zur roten LED LED erlischt, sobald die Alarmmeldung quittiert wurde.
	grün	GSM-Modul: LED leuchtet Betriebsbereit nach 2 Minuten
	gelb	GSM-Modul: Status-LED Dauerblinken: Startvorgang Leuchtet: Mit dem Netz verbunden 1x blinken: Modem antwortet nicht 2x blinken: SIM-Karte nicht vorhanden 3x blinken: GSM-Signal zu schwach
	grün	GSM-Modul: Wenn die LED leuchtet, ist das jeweilige Relais geschaltet
		

### 6.2. GSM-Modul konfigurieren

Das GSM-Modul im Alarmschaltgerät DrainAlarm GSM muss nach der Installation über eine Software konfiguriert werden. Hierzu wird das Alarmschaltgerät mittels Mini USB-Kabel mit dem PC verbunden und über eine Software konfiguriert.

#### 6.2.1. Mobilfunktarif und SIM-Karte

Das Alarmschaltgerät startet nach dem elektrischen Anschluss automatisch. Bei einer fehlerhaften Konfiguration können automatisch SMS-Nachrichten versendet werden. Hierdurch können hohe Kosten entstehen. Um dies zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Legen Sie die SIM-Karte erst ein, wenn das Gerät korrekt und vollständig konfiguriert ist.
- Wählen Sie einen entsprechenden Mobilfunktarif mit transparenten SMS-Kosten

#### 6.2.2. Systemanforderungen

Beschreibung	Mindestanforderung	Empfohlene Anforderung
PC-System	IBM-kompatibler PC mit x86 oder x64 Prozessor	
RAM	256 MB	512 MB
Festplattenspeicher	10 MB	10 MB
CD-ROM	erforderlich für Installation per CD	
VGA	1024x768, 256 Farben	1280x800 32-Bit

Beschreibung	Mindestanforderung	Empfohlene Anforderung
USB-Standard*	2.0	2.0
USB-Anschluss	Mini-USB	Mini-USB
Betriebssystem	MS Windows XP, SP2 MS Windows Vista MS Windows 7, 32-/64-Bit MS Windows 8, 32-/64-Bit	

**\* USB 3.0 Schnittstellen können nicht verwendet werden!**

### 6.2.3. Vorbereitungen

Das Alarmschaltgerät muss laut dem Kapitel „Installation“ vollständig montiert und angeschlossen sein.

Die SIM-Karte darf noch nicht eingelegt und das Alarmschaltgerät darf noch nicht mit dem PC verbunden werden.

### 6.2.4. Installation der Software und Konfiguration des GSM-Moduls

Alle weiteren Angaben zur Konfiguration des GSM-Moduls und der Software entnehmen Sie der erweiterten Betriebsanleitung auf der beigelegten CD-ROM.

## 7. Inbetriebnahme



**LEBENSGEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**  
**Bei unsachgemäßem elektrischem Anschluss besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!**  
**Elektrischen Anschluss durch vom örtlichen Energieversorger zugelassenen Elektrofachmann und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften überprüfen lassen.**

Das Kapitel „Inbetriebnahme“ beinhaltet alle wichtigen Anweisungen für das Bedienpersonal zur sicheren Inbetriebnahme und Bedienung des Alarmschaltgerätes.

Diese Anleitung muss immer beim Alarmschaltgerät oder an einem dafür vorgesehenen Platz aufbewahrt werden, wo es immer für das gesamte Bedienpersonal zugänglich ist. Das gesamte Personal, das an oder mit dem Alarmschaltgerät arbeitet, muss diese Anleitung erhalten, gelesen und verstanden haben.

Um Sach- und Personenschäden bei der Inbetriebnahme des Alarmschaltgerätes zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Der Anschluss des Alarmschaltgerätes erfolgte laut dem Kapitel „Aufstellung“ sowie den national gültigen Vorschriften.
- Das Alarmschaltgerät ist vorschriftsmäßig abgesichert und geerdet.
- Alle Sicherheitseinrichtungen und Not-Ausschaltungen der Anlage sind angeschlossen und wurden auf eine einwandfreie Funktion geprüft.
- Das Alarmschaltgerät ist für den Einsatz unter den gegebenen Betriebsbedingungen geeignet.

### 7.1. Anschlüsse

Die Signalgeber an den digitalen Eingängen und die Steuerungen/Bauteile an den Alarmausgängen (Wechselkontakte) sind potentialfrei angeschlossen.

Für die Überwachung von Niveaus sind die Signalgeber entsprechend im Betriebsraum installiert und die Schaltpunkte wurden geprüft.

### 7.2. Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen

Das Alarmschaltgerät darf nicht in Ex-Bereichen installiert und betrieben werden!



**LEBENSGEFAHR durch explosive Atmosphäre! Das Alarmschaltgerät hat keine Ex-Zulassung. Beim Betrieb innerhalb von Ex-Bereichen kommt es zur Explosion! Das Alarmschaltgerät muss immer außerhalb des Ex-Bereiches installiert werden.**

### 7.3. Alarmschaltgerät einschalten

Sobald der Akku angeschlossen bzw. der Netzanschluss vorgenommen wurde, startet das Alarmschaltgerät!

Die einwandfreie Funktion wird durch die LEDs im Gehäusedeckel wie folgt signalisiert.

#### DrainAlarm

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	LED leuchtet: Netzspannung vorhanden, Akku wird geladen

#### DrainAlarm GSM

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	LED leuchtet: Netzspannung vorhanden, Akku wird geladen
	grün	GSM-Modul: LED leuchtet Betriebsbereit nach 2 Minuten
	gelb	GSM-Modul: Status-LED Dauerblinken: Startvorgang Leuchtet: Mit dem Netz verbunden 2x blinken: SIM-Karte nicht vorhanden

### 7.4. Verhalten während des Betriebs

Beim Betrieb des Alarmschaltgerätes sind die am Einsatzort geltenden Gesetze und Vorschriften zur Arbeitsplatzsicherung, zur Unfallverhütung und zum Umgang mit elektrischen Produkten zu beachten. Im Interesse eines sicheren Arbeitsablaufes ist die Arbeitseinteilung des Personals durch den Betreiber festzulegen. Das gesamte Personal ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

Die Bedienung, Anzeige des Betriebszustandes sowie die Alarm- und Fehlersignalisierung erfolgt über LEDs an der Gehäusefront. Der Gehäuse-

deckel darf während des Betriebes nicht geöffnet werden!



**GEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**

**Bei Arbeiten am offenen Alarmschaltgerät besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Die Bedienung darf nur bei geschlossenem Deckel erfolgen!**



**GEFAHR durch heiße Oberflächen!**

**Der Trafo im Alarmschaltgerät kann sich während des Betriebs auf bis zu 70 °C erhitzen. Dadurch kann sich auch das Gehäuse entsprechend erwärmen.**

## 8. Außerbetriebnahme/Entsorgung



**LEBENSGEFAHR durch gefährliche elektrische Spannung!**

**Zur Außerbetriebnahme muss der Gehäusedeckel des Alarmschaltgerätes geöffnet werden. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Diese Arbeiten dürfen nur vom zugelassenen Elektrofachmann und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften durchgeführt werden!**

**VORSICHT vor Feuchtigkeit!**

**Durch das Eindringen von Feuchtigkeit in das Alarmschaltgerät wird dieses beschädigt. Achten Sie während der Stillstandszeit auf die zulässige Luftfeuchtigkeit und stellen Sie eine überflutungssichere Installation sicher.**

1. Netzstecker ziehen.
2. Gehäusedeckel abnehmen und den Kabelschuh vom Pluskontakt (+) des Akkus abziehen.
3. Stecken Sie die Schutztüle auf den Pluskontakt (+) am Akku.
4. Klemmen Sie alle Stromzuführungsleitungen ab und ziehen Sie diese aus den Kabelverschraubungen.
5. Verschließen Sie alle Öffnungen und die Enden der Stromzuführungsleitungen, sodass keine Feuchtigkeit in das Gehäuse und das Kabel eindringen kann.
6. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entfernen Sie das Alarmschaltgerät vom Bauwerk.
7. Montieren Sie den Gehäusedeckel wieder auf dem Gehäuse.

### 8.1. Rücklieferung/Einlagerung

Für den Versand muss das Alarmschaltgerät stoß- und wasserfest verpackt werden.

**Beachten Sie hierzu auch das Kapitel „Transport und Lagerung“!**

## 8.2. Entsorgung

### 8.2.1. Akku

Als Endverbraucher sind die gesetzlich zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet.

**Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**

Schadstoffhaltige Batterien und Akkus sind mit dem Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für die ausschlaggebenden Schwermetalle sind

- **Cd** (=Cadmium)
- **Hg** (=Quecksilber)
- **Pb** (=Blei)

Verbrauchte Batterien und Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder im Fachhandel abgeben. Sie erfüllen damit die gesetzliche Pflicht und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

### 8.2.2. Produkt




Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung dieses Produktes werden Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit vermieden.

- Zur Entsorgung des Produktes sowie Teilen davon, sind die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch zunehmen bzw. zu kontaktieren.
- Weitere Informationen zur sachgerechten Entsorgung werden bei der Stadtverwaltung, dem Entsorgungsamt oder dort wo das Produkt erworben wurde, erteilt.

## 9. Störungssuche und -behebung

Mögliche Fehler werden über die LEDs signalisiert. Ist eine Störungsbehebung nicht möglich, wenden Sie sich bitte an den Wilo-Kundendienst. Eigenmächtige Änderungen am Alarmschaltgerät erfolgen auf eigene Gefahr und entheben den Hersteller von jeglichen Gewährleistungsansprüchen!

Symbol	Farbe	Beschreibung
	gelb	<b>Fehler:</b> LED blinkt 2x <b>Ursache:</b> SIM-Karte nicht vorhanden <b>Beseitigung:</b> SIM-Karte einlegen; Kontaktflächen bei vorhandener SIM-Karte reinigen
	gelb	<b>Fehler:</b> LED blinkt 3x <b>Ursache:</b> GSM-Signal zu schwach <b>Beseitigung:</b> Neupositionierung der GSM-Antenne, Anschluss einer GSM-Antenne mit besserer Signalverstärkung

Symbol	Farbe	Beschreibung
	grün	<b>Fehler:</b> LED aus <b>Ursache:</b> keine Netzspannung vorhanden, Akku leer bzw. defekt <b>Beseitigung:</b> Netzanschluss prüfen, Akku austauschen
	grün	<b>Fehler:</b> LED aus <b>Ursache:</b> Spannungsversorgung zum GSM-Modul defekt <b>Beseitigung:</b> Wenden Sie sich an den Wilo-Kundendienst
	gelb	<b>Fehler:</b> LED blinkt 1x <b>Ursache:</b> Modem antwortet nicht <b>Beseitigung:</b> Alarmschaltgerät neu starten





Pioneering for You

WILO SE  
Nortkirchenstraße 100  
44263 Dortmund  
Germany  
T +49 (0)231 4102-0  
F +49 (0)231 4102-7363  
[wilo@wilo.com](mailto:wilo@wilo.com)  
[www.wilo.com](http://www.wilo.com)